

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Do ist in den enden der moabiter. vnd sy giengē auß von iabazim. vñ schlugen sy gezedt in dis bongad. sy giengen von dannē sy satzen dy herbergen in elmon deblathaim. Sy giengen auß von elmon deblathaim sye kamen zu de bergen abarim gegen nabo. vñ sye giengen auß von de bergen abarim. sy vbergiengen zu de veldē moab auff dem iordan gen iericho. vnd sye satzten die herbergē vñ bethsimon. vñ zu belsathim in den oberste stettē der moabiter. Do redt d hertz zu moyses. sagend. Hebeut de sūnen israhel vñ sprich zu in. So ir vbergeet de iordan. vñ geet i das land chanaan. so zerstreuet all dy ynwoner der gegēt. zerbrecht die kelber vñ zerkmisch dy seulen. vñ verwüst alle die hohen ding reymigēt das land vñ wonēt in im. Wan ich hab es euch geben zu einer besitzung dz ir es euch teylt nach de lof. den merern gebt das breyter teyl vñ den wenigern dz enger teyl. als dz lof felt allē also wirt gebē das erb. Durch alle die geschlecht vñ die besitzung wirt geteylt durch die yngesinde. Wan ob ir mit wolt erschlagen dy ynwoner des landes. die do seyn belibē. sy werde euch als die nagel in den augē vñ spere in de seyrtē. vñ seyn wider euch in dem land ewer ynwönig vnd wzd dings ich in gedacht zuthim daz thu ich euch.

Das XXXIII. Capitel.

Wie die geschlecht die land teyltē vñ besassen.

¶ Der herr redt zu

moyses. sagend. Hebeut de sūnen israhel vnd sprich zu in. so ir eyngeet in das land chanaan. vñ daz euch gefelt zu der besitzung mit lof. das wirt geendet in disen endē Das teyl zu mittentag dz vrah an von der cynē dde. syn. dy do ist bey edom. vñ hab dy ende bey de gesaltze meer gegē de auffgang. die do ombgeend dz mittelich lande durch dy auffsteygung des scorpions. also das sye vbergeen semia vnd kumen zu mittag vntz zu cadesbarne. von dan geen auß die enden zu dem dorff mit namē adar. vnd strecken zu azemana. Das end wirt allenthalb ombgeen vñ asemana vntz zu de bach egypt. vñ wirt vollendet bey de gestat des grossen meers. Aber dz land des vndergangs fahet an von dem grossen meer vnd wirt beschliffen mit seyn ende. vnd gegen mitternacht von dem grossen meer fahen an die ende vnd geen zu de höchsten berg. von dem kumen sy in emath vntz zu de endē sedada. vñ dy ende geen vntz zu ebzo

na zu dem dorff henan. Ditz werden die ende in de teyl mitternacht. Darnach satzte sy die enden gegen dem auffgang von dem dorff henan vntz zu sephama. vñ vñ sephama geen ab die ende in reblatha gegen de brunnē daphnym. Darnach werden sy kumen gegen dem auffgang zu dem meere ceneret vnd richten sy vntz zu de iordan vnd wirt zum letzten beschlossen mit de gesaltzen meer. Ditz land wirtu habē in de ombgang durch seyn ende. Vnd moyses der gebot den sūnen israhel. sagend. das wirt daz land dz ir besitzet mit lof. vñ das der herr hiehe gebē de. ir. geschlechten vnd de halben geschlecht. Wan die geburt der sūn ruben durch ir yngesinde. vñ die geburt der sūn gad nach den geschlechten der zal. vñ das halb geschlecht manasse das ist die zwey halbe geschlecht namen ir teyl gegen de auffgang ienhalb des iordans gegen iericho Vnd der herr redt zu moyses. Ditz seyn die namen der mann dy euch teylen das land. Eleasar der priester vñ iosue der sūn nun. vnd alle die fürsten von den geschlechtē der namē also werde genāt. Von de geschlecht iuda caleph d sūn iephone. Von dem geschlecht symeon. samuhel der sūn ammiud. Von de geschlecht beniamin. helidab der sūn caselon. Vñ de geschlecht dan bocci der sūn iogli. Der sūn ioseph. von dem geschlecht manasse. hannihel d sūn ephot. Vñ de geschlecht effraim. camuhel d sūn sephhan. Vñ de geschlecht zabulon. elizaphan der sūn pharnat. Von de geschlecht ysachar d hertzog phathiel der sūn azon. Von dem geschlecht azer abiud der sūn salomi. Von dem geschlecht nephtalim. phedabel d sūn ammiud. Ditz seyn dy de der herr gebot das sy teylen den sūnen israhel das land chanaan.

Das XXXV. Capitel.

Wo die leuten wonen solten. vnd wo die flüchtigen. vnd von den die ymant tödten.

¶ Der herr sprach zu

moyses in den velden moab bey dem iordan gegen iericho. Hebeut den sūnen israhel. das sy geben den leuten vñ iren besitzungen stet zu wonen vnd ir vorstet durch de umbfreyß das sy beleiben in den stetten. vnd ir vorstet seyn den tyerlen vnd dem viß. die sullen von den mawren aufwendig allenthalb omb mit eyner weyte tausent schrit weyt werden. gegen dem auffgang zwaytausent elnbogen. vnd zugleichweyß zweytausent gegen mittentag